

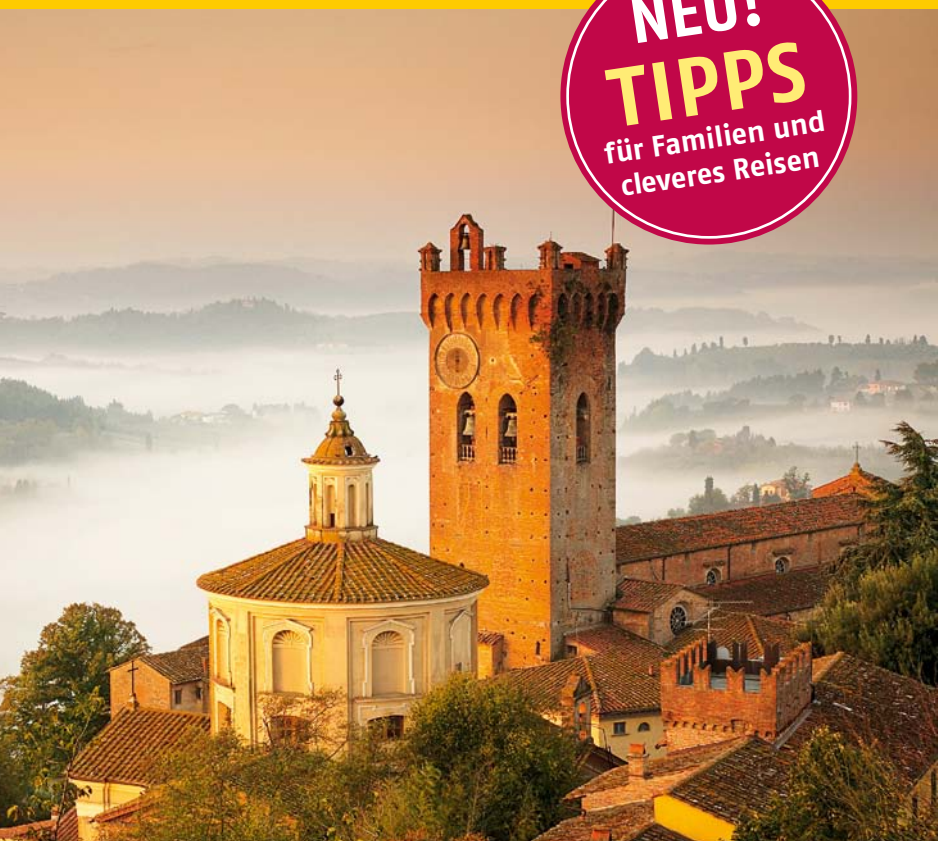
ADAC

Reiseführer *plus*

TOSKANA

Kunstwerke • Aussichtspunkte • Plätze • Kirchen
Romantik • Feste • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Toskana

Kunstwerke • Aussichtspunkte • Plätze • Kirchen
Romantik • Feste • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Kerstin Becker und Andreas Englisch



□ Intro

Toskana Impressionen 6

Traumlandschaft zwischen Bilderbuchstädten und Kunstschatzen

▶ Reise-Video Toskana 11

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Große Meister, sanfte Hügel, feine Weine

8 Tipps für die ganze Familie 14

Comics, Strände, »Klettertürme«

□ Unterwegs

Siena und Provinz – im Herzen der Toskana 18

- 1** Siena 18
 - An der Piazza del Duomo 24
 - An der Piazza del Campo 30
 - Rund ums Centro 34
 - ▶ Reise-Video Siena 37
- 2** Pienza 38
- 3** San Quirico d'Orcia 40
- 4** Montepulciano 42
- 5** Chiusi 47
- 6** Abbazia Sant'Antimo 49
- 7** Montalcino 49
- 8** Abbazia di Monte Oliveto Maggiore 52
- 9** Monteriggioni 55
- 10** San Gimignano 56
- 11** San Galgano 59

Grosseto und Provinz – herbe Schönheit der Maremma 60

- 12** Grosseto und Roselle 61
- 13** Pitigliano, Sorano, Sovana 64
- 14** Monte Argentario, Ansedonia, Capalbio, Isola del Giglio 67
 - Orbetello – Porto Santo Stefano – Porto Ercole
- 15** Maremma 70
 - Punta Ala – Talamone – Parco Naturale Regionale della Maremma – Talamonaccio – Magliano in Toscana
- 16** Vetulonia 73
- 17** Massa Marittima 74

**Livorno und Provinz –
Blick auf das Mittelmeer** 77

- 18 Livorno 77**
- 19 Piombino und Populonia 79**
- 20 Elba 81**
Portoferraio – San Martino –
Le Grotte – Porto Azzurro –
Rio Marina – Marciana Marina –
Marciana – Marina di Campo –
Sant'Ilario in Campo

**Pisa und Provinz –
Vermächtnis der Seerepublik** 86

- 21 Pisa 86**
Rund um die Piazza dei
Miracoli 89
Im Herzen der Altstadt 94
An der westlichen Stadtmauer 96
Südlich des Arno 97
📺 Reise-Video Pisa 98
- 22 San Piero a Grado, San Rossore,
Calci, Certosa di Pisa 99**
- 23 Volterra 100**

**Massa, Carrara und Provinz –
Mekka der Bildhauer** 106

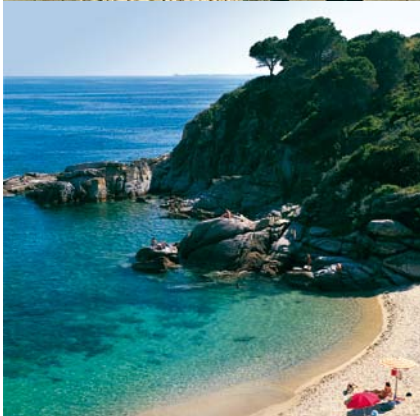
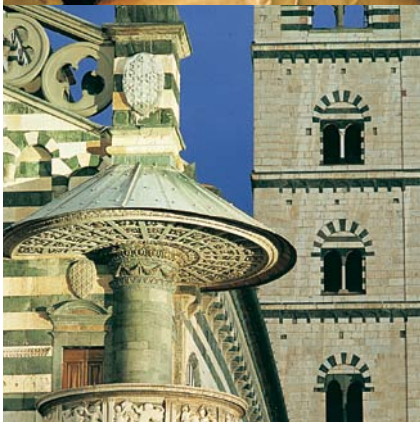
- 24 Massa 106**
- 25 Carrara 107**
Colonnata – Luni

**Lucca und Provinz –
Kleinod der Renaissance** 110

- 26 Lucca 110**
Südliche Altstadt 111
Im Zentrum der Altstadt 114
Nördliche Altstadt 116
- 27 La Versilia 120**
Viareggio – Pietrasanta –
Torre del Lago Puccini
- 28 Villa Torrigiani, Villa Mansi,
La Garfagnana 123**

**Pistoia und Provinz –
Berge, Täler und Thermen** 126

- 29 Pistoia 126**
Villa Garzoni – Parco di Pinocchio –
Montecatini Terme – Abetone





Prato und Provinz – Heimat der Tuchhändler

134

30 Prato 134

Florenz und Provinz – Kunstmropole am Arno

138

31 Florenz 138

- Rund um den Dom 138
- ▶ Audio-Feature Dom 142
- Rund um die Piazza della Signoria 144
- ▶ Audio-Feature Palazzo Vecchio 145
- ▶ Audio-Feature Uffizien 146
- ▶ Audio-Feature Palazzo Pitti 147
- Skulpturenschätze der Renaissance 147
- ▶ Audio-Feature Galleria dell'Accademia 148
- Klöster und Kirchen 148
- ▶ Audio-Feature Santa Maria del Carmine 151
- Über dem Piazzale Michelangelo 151
- ▶ Reise-Video Florenz 153

32 Fiesole 153

33 Villa Medicea di Poggio a Caiano und Villa Medicea della Petraia 155

34 Certosa di Galluzzo, Empoli, Vinci, Chianti-Gebiet 156

- San Casciano – Greve in Chianti –
Castellina in Chianti – Radda in Chianti
– Gaiole in Chianti – Montaperti



Arezzo und Provinz – der Schlüssel zur Toskana

158

35 Arezzo 158

36 Monterchi 164

37 Sansepolcro 165

38 La Verna 167

39 Abbazia di Farneta 167

40 Cortona 168



Toskana Kaleidoskop

- Im Galopp um den Campo 20
- Die Etrusker 62
- Galileo Galilei 89
- Marmor – das weiße Gold der
Bildhauer 108
- Badefreuden für jeden Geschmack 122
- Muse, Modell und Mutter Courage
der Renaissance 136
- Giorgio Vasari – der Vater der Kunst-
geschichte 162
- Genie aus der Provinz 166

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

Karten und Pläne

Toskana vordere Umschlagklappe
Florenz hintere Umschlagklappe
Siena: Dom 26
Siena 29
Montepulciano 42
Massa Marittima 74
Elba 85
Pisa 88
Volterra 102
Lucca 112/113
Arezzo: San Francesco, Cappella Bacci 160

☐ Service

Toskana aktuell A bis Z 173

Vor Reiseantritt 173
Allgemeine Informationen 173
Service und Notruf 174
Anreise 175
Bank, Post, Telefon 175
Einkaufen 176
Essen und Trinken 177
Feiertage 178
Festivals und Events 178
Klima und Reisezeit 179
Museen und Kirchen 180
Statistik 180
Thermen 180
Unterkunft 182
Verkehrsmittel im Land 182

Sprachführer 183

Italienisch für die Reise

Register 188

Impressum 191
Bildnachweis 191

Toskana multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten der Toskana nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen zur Hauptstadt Florenz.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



▶ Reise-Video
Toskana
QR-Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rf0586

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen des Films vor. Das iPhone startet ihn automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

Toskana Impressionen

Traumlandschaft zwischen Bilderbuchstädten und Kunstschätzen

Die Toskana ist mehr als die **Landschaft** im Herzen Italiens, die von den Regionen Ligurien und Emilia Romagna im Norden, Umbrien und Marken im Osten und Latium im Süden eingerahmt wird. Die Toskana ist mehr als ein **Urlaubsgebiet** mit Mittelmeerstränden, Jachthäfen, Ski-gebieten, Thermalanlagen, Kirchen, Klöstern und Weinreben. Eine Unzahl von Berichten prominenter Reisender über den Reiz der unermesslichen Kunstschätze, eingebettet in liebliche Landschaft,

verdichtete sich in den Köpfen der Menschen zu dem **Traumbild** Toskana, dem sich vorzugsweise Nordeuropäer an kalten, grauen Wintertagen hinzugeben pflegen.

Sie träumen von Zypressenalleen, die zu zauberhaften alten Weingütern führen, von Zitronengärten und Olivenhainen, von piniengekrönten samtenen Hügeln am Horizont, die im Frühnebel liegen und sich erst dann ganz preisgeben, wenn die Sonne den Schleier öffnet. Das sind die klassischen Kalenderbilder aus den fruchtbaren Weinbergen des **Chianti** zwischen Florenz und Siena und aus der faszinierend kargen **Crete** südlich von Siena.

Bilder einer Landschaft

Diese klassische Toskana ist eine **Kultur-Region**, seit über 3000 Jahren geformt von Menschenhand. Jeder Zentimeter dieses 23 000 km² umfassenden Gebietes wurde von Bauern durchpflügt, von Schlachtenblut getränkt, von Mönchen,



Oben: Berühmter Jüngling – Michelangelos David vor dem Palazzo Vecchio in Florenz
Rechts oben: Einzigartig – die muschelförmige Piazza del Campo in Siena
Rechts Mitte: Toskanisches Lebenselixier – Wein aus dem Chianti-Gebiet
Rechts: Toskanisches Szenenbild – Zypressen, sanfte Hügel und einsame Landhäuser





Bürgern und Herrschern besiedelt, die Straßen, Brücken, Burgen, Städte, Tempel, Kirchen und Paläste errichteten, zum eigenen Schutz, zum Schaden der Feinde, zur Ehre Gottes, aus Prunklust.

Dabei bewiesen sie einen untrüglichen Sinn für Ästhetik. Felder, Baumreihen und Bauernhöfe fügen sich vielerorts so harmonisch in die Rundungen der Landschaft ein, als hätte ein Maler die Szenerie komponiert. Uralte, bereits von den **Etruskern**, die der Toskana den Na-





bens auch den Besuchern erschließen, die keinen eigenen Bauernhof kaufen wollen. Zum Landleben gehört der Genuss der unverfälschten regionalen Produkte: Ein Mahl aus Wein, Brot, Olivenöl, Pecorino, Oliven und Wildschweinsalami mit Blick auf zauberhafte Hügel lässt den Toskana-Traum wahr werden.

Reiz der Vielfalt

Die bereits genannten Gebiete Chianti und Crete sind nur zwei besonders bekannte Blüten aus dem vielfältigen Reigen toskanischer Landschaften: Die Region, zu 67 Prozent hügelig, zu 25 Prozent bergig und zu 8 Prozent eben, bietet ganz unterschiedliche Ansichten: Welten trennen die sanften Hügel um **Pienza** von den schroffen Apuanischen Alpen bei **Carrara**, die fruchtbaren Ebenen der

men gaben, gegründete Städte, wachsen schier aus den Hügeln heraus. Obwohl die **Landwirtschaft** nur noch knapp drei Prozent zum Bruttosozialprodukt beiträgt, gelang es den Bewohnern, die Schönheit ihrer Heimat zu bewahren.

Viele **Landgüter** vermieten heute Zimmer oder Ferienwohnungen, sodass sich die Freuden des toskanischen Landle-

Oben: *Mittelalterambiente – Monteriggioni mit vollständig erhaltenem Mauerring*

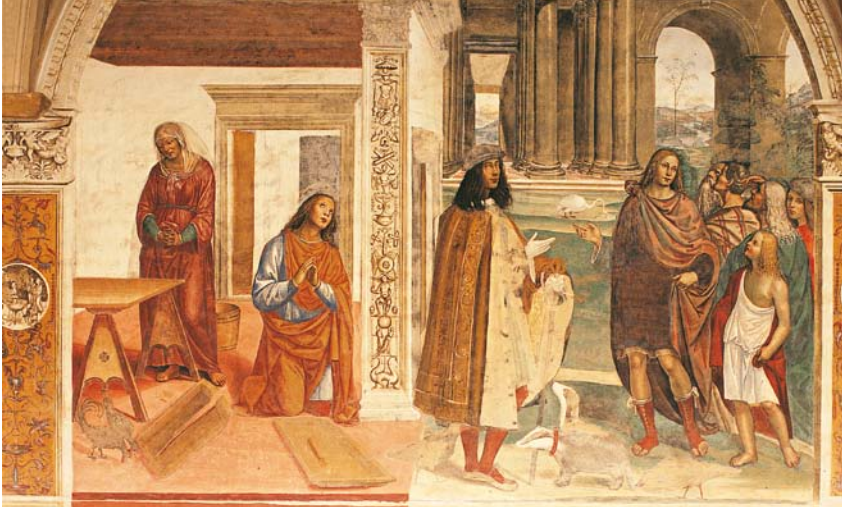
Mitte: *Historienspektakel – Fußballwettkampf Calcio Storico in Florenz*

Rechts oben: *Meisterwerk der Renaissance – Fresken von Luca Signorelli und Sodoma in der Abbazia di Monte Oliveto Maggiore*

Rechts Mitte: *Lauschiges Plätzchen vor erhabener Kulisse – Piazza del Duomo in Arezzo*

Rechts: *Brückenreigen in Florenz*





Maremma von den tannenbewaldeten Höhen und Tälern des **Mugello** nordöstlich von Florenz, die feinen breiten Sandstrände der **Versilia** von den Felsklippen der Halbinsel **Monte Argentario**.

Denn die Toskana ist auch ein reizvolles Badeziel mit lebhaften Ferienorten an ihrer nördlichen Küste und weniger erschlossenen Stränden im Süden. Aber auch aus einer Kunstreise von Stadt zu Stadt wird immer ein Landschaftserlebnis. Der Weg ist ein Teil des Ziels, und in der Toskana lohnt es sich Autobahnen und Schnellstraßen zu verlassen und auf kleinen Landstraßen zu fahren.

Von Provinz zu Provinz

So vielfältig wie die Landschaften sind die Städte und Gemeinden und ihre Bewohner. Die Spezialitäten der **Küche**

können von Dorf zu Dorf völlig unterschiedlich sein, ebenso wie der **Wein**. Nicht einmal der toskanische **Dialekt**, die Sprache Dantes und Petrarcas, aus der sich die italienische Hochsprache entwickelte, klingt überall gleich. Weil die Tos-





Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Provinzen haben sich bis heute bewahrt – genauso wie die Stadtbilder aus Mittelalter und Renaissance.

Die unglaubliche kulturelle Vielfalt konnte entstehen, weil mächtige und reiche autonome Bürgerschaften Kunst in Auftrag gaben, um sich selbst verherrlichen zu lassen. So quellen prächtige Kirchen und monumentale Palazzi selbst in Kleinstädten über vollendeten Fresken und makellosen Skulpturen.

Eine bezeichnende Spezialität der toskanischen **Kunstzentren** bilden die monumentalen Taufkapellen. Die Größe etwa des Baptisteriums in **Pisa** oder der Taufkirche unterhalb des Doms von **Siena** ist nicht nur Zeichen der Frömmigkeit, auch Ausdruck für den Stellenwert, den die Republikaner der Geburt eines wei-

kana sich seit Jahrtausenden um ihre Städte konzentriert, folgt der Führer dieser Struktur. Ausgehend vom geographischen Zentrum der Toskana, der Stadt Siena, ist jeder Provinzhauptstadt mit dem dazugehörigen Gebiet ein eigenständiges Kapitel gewidmet. Denn das

Oben: Strandidyllen auf der Insel Elba

Rechts: Tafelfreuden mit Zutaten der Region

Unten: Landschaftsträume und Klosterromantik – Abbazia di Monte Oliveto Maggiore

Rechts oben: Zeit für den abendlichen Bummel – der Corso Italia in Arezzo





teren freien Bürgers beimaßen. Denn da wurde mit großer Freude ein Mensch in die Gemeinschaft aufgenommen, der verpflichtet war, sein Leben lang für die Republik zu kämpfen. In den italienischen Städten dagegen, die ständig abhängig vom Kirchenstaat oder von einem Königshof waren, entstanden keine Taufkirchen von solcher Erhabenheit.

Mit Liebe pflegen die Bewohner der Dörfer und Städte der Toskana die Erinnerung an die Zeit, als sie als eigenständige Republiken **Weltgeschichte** schrieben. Vielerorts zelebrieren sie jedes Jahr

in mittelalterlichen Gewändern mit Umzügen und Reiterspielen ihre traditionellen Feste. Besucher, die sich für die Vergangenheit und die Kultur interessieren, die nachfragen, welche Traditionen in den jeweiligen Orten gepflegt werden, welche Spezialitäten und welche Weine die Menschen hier erzeugen, sind in der Toskana überaus geschätzte Gäste.



▶ Reise-Video

Toskana

QR-Code scannen [s.S.5]

oder dem Link folgen:

www.adac.de/rfo586





8 Tipps für cleveres Reisen

1 Früh buchen in der Hauptsaison

Die Toskana hat immer Saison – im August platzt sie aber aus allen Nähten, wenn neben Deutschen, Engländern und Amerikanern auch noch die Italiener selbst Urlaub machen. Reservieren Sie, falls Sie unbedingt im August reisen müssen, möglichst lange vorab, vor allem aber Ihre Unterkunft und gegebenenfalls den Flug und den Mietwagen.

2 Meeresbrise statt brütender Hitze

Aufgrund seiner geografischen Lage gehört vor allem Florenz im Juli und August zu den heißesten und stickigsten Städten Italiens. Seien Sie vorbereitet – oder steuern Sie in den Sommermonaten lieber die reizvollen toskanischen Küstenorte an.

Aussichtsreich durch sanfte Hügel 3

Egal, was Ihnen Ihr Navigationssystem vorschreiben will: Nehmen Sie zwischen Florenz und Siena immer die traumhafte ›Chiantigiana‹ (offizieller Name SS 222), eine der charmantesten Landstraßen Italiens, und vermeiden Sie die holprige Mochtegem-Autobahn zwischen den beiden Städten, wo der Mangel an Standstreifen durch baugrubentiefe Schlaglöcher wettgemacht wird.



Kunstgenuss mit Wein und Verve **4**

Die Schlangen vor den Uffizien in Florenz (→ S.145) können sich durch die halbe Innenstadt ziehen. Bewundern Sie doch lieber ganz in Ruhe die großen Meister mit einem Glas Weißwein in der Hand. Mehrmals pro Monat laden die Museen in Florenz von 19 bis 22 Uhr zu einem Aperitivo-Abend. *Aktuelle Termine zur Veranstaltung »Aperitivi Ad Arte« unter www.polomuseale.firenze.it*



5 Die Rundum-Sorglos-Karte

Seit 2012 gibt es die »Firenze Card«, die 72 Stunden lang Eintritt in alle Museen von Florenz gewährt, dazu als Busfahrkarte und Ticket für freien Wi-Fi-Zugang gilt. Außerdem verhindert sie lange Schlangen am Ticketschalter – Sie zeigen die Karte direkt am Eingang vor. Sie kostet 72 Euro und kann online unter www.firenzecard.it oder an neun innerstädtischen Verkaufsstellen erworben werden. Für alle unter 18 Jahren ist die Firenze Card kostenlos.



6 Rund um den Palio

Sie interessieren sich für den berühmten Palio in Siena (→ S.20)? Ein fantastisches Spektakel, aber die Sicht kann schlecht sein, das Gedränge groß. Buchen Sie das Hotelzimmer im Voraus – und zentral, damit Sie zu Fuß zur Piazza gelangen können. Auch vor dem Palio gibt es genug zu sehen. Drei Tage zuvor findet die erste »prova« (Probe) statt, und am Abend zuvor feiert jedes Viertel das »cena della prova generale«, ein großes Abendessen im Freien. Wer daran teilnehmen will, kann einen Dinner-Platz reservieren. Alle Adressen unter www.ilpalio.org

7 Finger weg von falscher Markenware

Die italienischen Ordnungskräfte sind dazu angehalten, Käufer von gefälschten Luxusprodukten hart zu bestrafen. Nicht häufig, aber immer mal wieder passiert es Touristen, dass sie mehrere tausend Euro Geldbuße zahlen müssen. Also Finger weg von gefälschter Markenware, die gerade in Florenz und Siena gern von fliegenden Händlern angeboten wird – oder gleich das Original kaufen. Das kann am Ende erheblich billiger sein.

Campen nur auf **8** Campingplätzen

Wildes Campen und Zelten ist in der Toskana überall verboten; wer das Verbot missachtet, muss mit empfindlichen Geldstrafen bis 500 Euro rechnen. Halten Sie sich lieber an die Tipps der ADAC Campingführer, die Ihnen die schönsten und besten Plätze der Toskana zeigen (→ S.182).





8 Tipps für die ganze Familie

An die Töpfe, fertig, los! 1

Einige Restaurants bieten Kochkurse speziell für die Kleinen an, etwa der Michelin-besternte Koch Omar Agostini im Resort L'Andana, nordöstlich von Castiglione della Pescaia: Dort darf der Nachwuchs Pasta kneten und Süßspeisen zaubern – die natürlich danach gegessen werden. Auch eine Exkursion in den Kräutergarten steht auf dem Programm; am Ende gibt es zudem eine Urkunde für die Kleinen.

*Località Badiola, Castiglione della Pescaia,
Tel. 05 46 94 48 00, www.andana.it, ab 90 Euro.*



2 Badespaß für Wasserratten

Soll es auch mal ein Tag am Strand sein? Dann orientieren Sie sich eher in die Maremma (→ S.70) südwestlich von Siena. Die familienfreundlichsten Strände der Region sind der sieben Kilometer lange La Feniglia im Süden von Monte Argentario, Punta Ala (wenig Dünung!) und Cala Piccola. Spaß macht das Planschen mit den Kleinen auch an den breiten Sandstränden der Versilia (→ S.120), im Sommer herrscht hier allerdings richtig viel Trubel.

Kleine Gäste nicht immer willkommen 3

Eine Warnung: Viele Hotels der Toskana sind konsequent auf Ruhe und Erholung ausgelegt. So dürfen mancherorts Kinder unter 12 Jahren nicht an den Pool. Erkundigen Sie sich unbedingt vorher, bevor Sie eine unangenehme Überraschung erleben.

414 Stufen ins Glück 4

Das größte und gefahrloseste urbane Abenteuer für Kinder? Die Besteigung des Dom-Campanile in Florenz (→ S.141). Von oben hat man einen fantastischen Ausblick auf die achteckige Kuppel der Kathedrale und über die Dächer der Stadt. Versprochen: Davon erzählen die Kleinen noch nach Monaten.



5 Geschichte spannend verpackt

Kindgerechter geht's nicht: Im »Museo del Palazzo Vecchio« dürfen die Kleinen in Florenz die Geheimnisse der Renaissance erforschen – unter kundiger Anleitung sprechender Tiere. Langweilig wird es ihnen nie, und am Ende wissen sie vielleicht mehr als Papa oder Mama? *Palazzo Vecchio, Piazza della Signoria, www.musefirenze.it, Eintritt 12 Euro, unter 25 und über 65 Jahre 10 Euro, Kinder 2 Euro.*

6 Freche Helden auf Papier

Comics haben in Italien eine große Tradition, und Lucca ist die Comic-Hauptstadt des Landes. Es gibt nicht nur ein sehr kindgerechtes Comic-Museum, in dem auch Erwachsene auf ihre Kosten kommen, sondern auch jedes Jahr gegen Ende Oktober ein großes Comicfestival. *MUF, Museo Italiano del Fumetto e dell'Immagine, Piazza San Romano 4, www.museoitalianodelfumetto.it, Eintritt 4 Euro, Kinder 3 Euro, www.luccacomicsandgames.com*

7 Auf den Spuren der Holzpuppe

Pinocchio wurde in der Toskana erfunden, vom Florentiner Carlo Collodi, der eigentlich Carlo Lorenzini hieß, sich aber nach dem toskanischen Dorf seiner Mutter benannte. In jenem Collodi zwischen Lucca und Pistoia liegt der »Parco di Pinocchio« (→ S.132). Dort dürfen die Kinder nicht nur auf Pinocchios Spuren wandeln und beeindruckende Skulpturen bewundern – sie können sich sogar in den Bauch des Walfisches begeben!

Außerdem gibt es Mal- und Bastelkurse. *Via San Gennaro 3, Collodi, www.pinocchio.it, März bis November täglich 8.30 Uhr bis Sonnenuntergang, Eintritt nach Saison 15–21 Euro, bis 14 Jahre 11–17 Euro.*



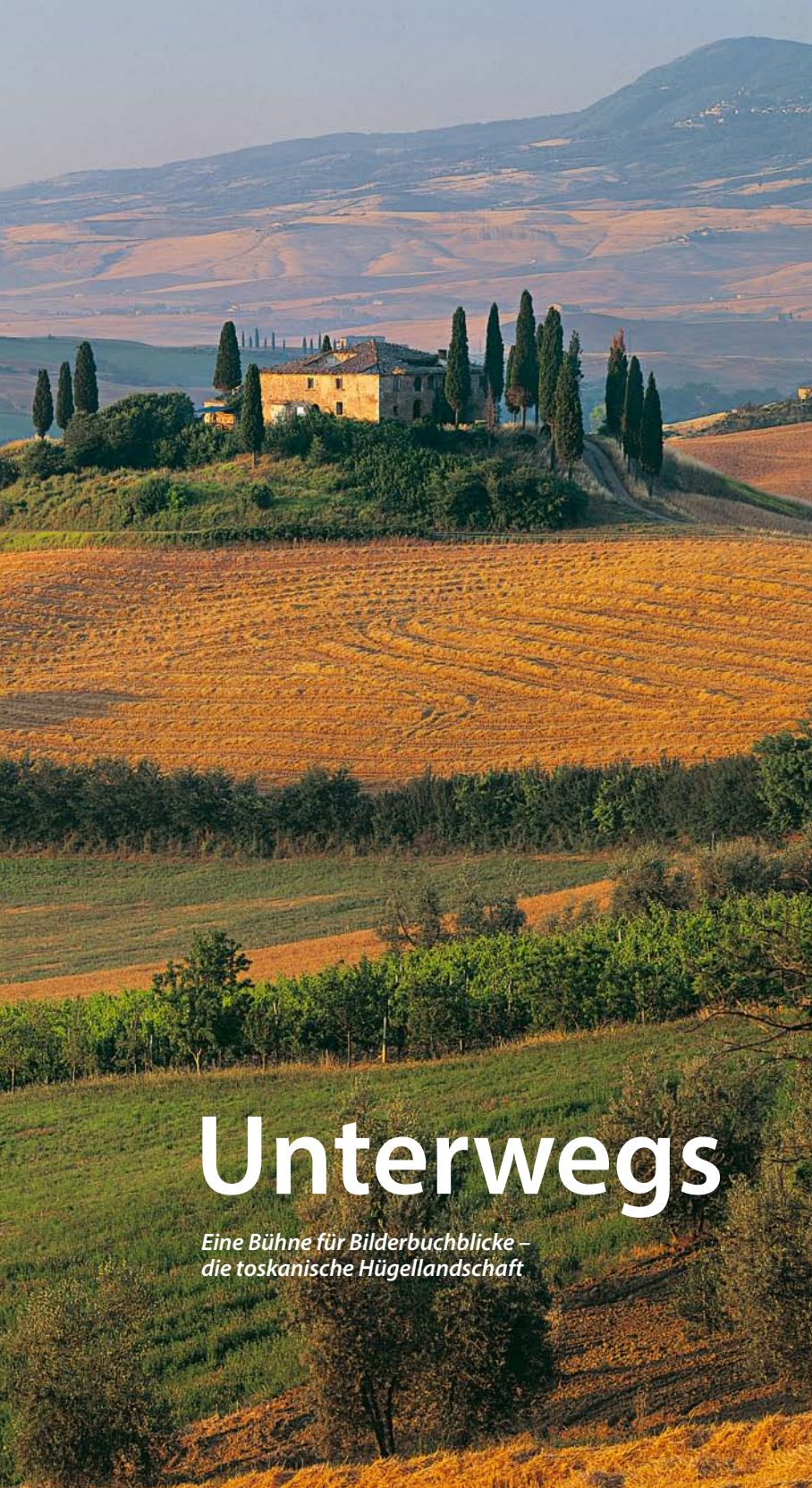
Nur für Hartgesottene 8

Bleiben Sie mit kleinen Kindern dem vielerorts gepriesenen Foltermuseum in San Gimignano (→ S.56) fern.

Manch jugendlicher Gruselfan wiederum wird an der Schau seinen (makabren) Spaß haben. *Via San Giovanni 82, San Gimignano, Tel. 05 77 94 05 26, www.museodellatortura.it*







Unterwegs

*Eine Bühne für Bilderbuchblicke –
die toskanische Hügellandschaft*

Siena und Provinz – im Herzen der Toskana



Neben der grandiosen Provinzhauptstadt Siena sollte man auch die Kleinstädte und Klöster besuchen, die in die sanfte Hügellandschaft der Umgebung eingebettet sind: **Pienza**, die »Idealstadt« des Papstes Pius II., **San Gimignano**, das »Manhattan des Mittelalters«, die Weinstädte Montepulciano und Montalcino, die Etruskerstadt Chiusi, die Pilgerstation San Quirico d'Orcia, das romantische Kastell Monteriggioni, die Ruinen der Zisterzienserrabtei San Galgano, das bezaubernde Kloster Sant'Antimo und den freskengeschmückten Konvent Monte Oliveto Maggiore. Weiter südlich zeigt die **Crete** Kalenderblattansichten karger Kuppen mit einsamen Gutshäusern unter Zypressenreihen.

1 Siena

Der faszinierende Geist einer eigenwilligen Republik prägt noch heute die Stadt der Contraden.

Wenn alljährlich am 2. Juli und am 16. August auf der Piazza del Campo der lange Einzug der rivalisierenden Stadtteile Siennas, der **Contraden**, zum seit dem Jahr 1147 zelebrierten Pferderennen **Palio** beginnt, blicken die Zuschauer immer mit einem leichten Schauer auf das Ende des Zuges. Denn dort tragen Knappen die Symbole Hahn, Löwe, Viper, Bär, Schwert und Eiche, die sechs »Geister«-Stadtteile repräsentieren. Sie wurden nach einer Massenschlägerei am 2. Juli 1675 auf ewig vom Palio ausgeschlossen und die Contraden aufgelöst, aber die Banner werden weiter bei der Eröffnung des Palio mitgetragen.

Sieneser Fehden

So hält Siena sogar die Erinnerung an gar nicht mehr existierende Contraden wach. Die 17 Stadtteile, die es heute noch gibt, spielen für ihre Bewohner auch heutzutage eine kaum zu überschätzende Rolle. Von der Wiege bis zur Bahre begleitet die Gemeinschaft der Contrada das Leben, eine jede besitzt eine eigene Kirche, einen Schutzheiligen und ein Museum für historische Gewänder und Siegesprophäen vom Palio.

Bei aller Wildheit des Palio [s. S. 20] ist das Pferderennen eine harmlose Art, die innerstädtischen Konflikte auszutragen.

Panorama zum Verlieben: Siena mit Piazza del Campo vor toskanischer Landschaft



Zur Zeit der mittelalterlichen Blüte Sienas als eigenständige **Stadtrepublik** nutzten die Sienesen die Fenster ihrer Paläste nicht, um das Tageslicht einzufangen, um ihre Bilder und Statuen geschickt zu beleuchten, sondern um durch die Öffnungen mit einer Armbrust unliebsame Gegner zu bekämpfen. Papsttreue (Guelphen) gegen Kaiseranhänger (Ghibellinen), Adel gegen Bürger, überzeugte Republikaner gegen die Unterstützer eines starken Alleinherrschers – das Machtgefüge wurde immer wieder neu ausgekämpft. Der Hass unter den verfeindeten Parteien der Stadt war so groß, dass zum Beispiel am Silvesterabend 1494 der Bischof die streitenden *Novi* und *Popolari* im Dom zwang, sich zu küssen und zu verzeihen.

Erzrivalen Florenz und Siena

Dazu kamen die kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Feinden außen: Der ungeheure Reichtum der in ganz Europa operierenden sienesischen Kauf-

leute war so legendär, dass nicht wenige Staaten und Herrscher Appetit auf Siena bekamen. Mit dem benachbarten **Florenz**, das ebenfalls als Handels- und Bankenplatz europaweite Bedeutung besaß, konkurrierte Siena vom 12. bis zum 16. Jh., was oft genug zu verheerenden Schlachten führte.

Blüte der Künste

Trotz aller Konflikte lagen zwischen inneren und äußeren Kriegen lange Perioden, in denen Handel und Bankwesen gediehen und für breiten Wohlstand sorgten. Die Bürger Sienas bauten sich **Stadtpaläste** und **Kirchen**, die sie von den führenden Malern und Bildhauern mit allerlei wertvollen Kunstgegenständen ausstatten ließen. Oft dienten diese Meisterwerke außer der Liebe zur Kunst und purer Frömmigkeit noch ganz anderen Zwecken, politischen und militärischen. Die Stadtregierung, die im 13. und 14. Jh. zu den reichsten Europas zählte, schickte

